BEDIENUNGS- UND WARTUNGSANLEITUNG

CE

CR 3

Hatz 1 B 20
Robin EH 25
Honda GX 270

Weber Maschinentechnik GmbH
Postfach 21 53, 57329 Bad Laasphe-Rückershausen
Telefon 027 54 / 398-0
Telefax (0 27 54) 3 98-101 (Zentrale) u. 3 98-102 (Ersatzteile)

0106

Vorwort

Diese Bedienungs- und Wartungsanleitung beschreibt den sicheren Umgang mit Bodenverdichtern vom Typ **CR 3** . Lesen Sie vor der Erstinbetriebnahme diese Anleitung durch, und machen Sie sich mit allen Einzelheiten Ihres Bodenverdichters vertraut. Befolgen Sie alle Anweisungen sorgfältig, und führen Sie die beschriebenen Tätigkeiten stets in der vorgegebenen Reihenfolge durch.

Die allgemeinen Sicherheitsvorschriften finden Sie auf der nachfolgenden Seite.

Wir behalten uns das Recht auf Änderungen ohne vorherige Mitteilung vor.

Im Kapitel 1 wird der Bodenverdichter kurz beschrieben, so daß Sie einen guten Überblick über die Lage der einzelnen Baugruppen und deren Zusammenwirken erhalten. Im Kapitel 2 sind die Tätigkeiten zum In- und Außerbetriebsetzen sowie das Arbeiten mit dem Bodenverdichter beschrieben.

Im Kapitel 3 finden Sie eine Übersicht der notwendigen Wartungstätigkeiten und die Beschreibung der spezifischen Wartungstätigkeiten. Das Kapitel 4 beinhaltet eine Anleitung zur Störungsbeseitigung durch den Bediener. Maßnahmen zur Einlagerung des Bodenverdichters im Winter finden Sie im Kapitel 5.

Auf eine benutzerfreundliche Gestaltung durch anschauliche Bild- und Textinformation wurde besonderer Wert gelegt. Bildhinweise sind im Text in Klammern gesetzt. Dabei gibt die erste Zahl die Bildnummer und die zweite, von der ersten Zahl durch einen Querstrich getrennt, die Ortszahl auf dem entsprechenden Bild an.

Beispiel 1: (2/1) bedeutet Bild 2, Ortszahl 1

Beispiel 2: (2/3,6) bedeutet Bild 2, Ortszahl 3 und Ortszahl 6

Wichtige Informationen für Bedienungs- und Wartungspersonal sind durch Piktogramme gekennzeichnet.

kennzeichnet wichtige Informationen, die der Bediener bzw. das Wartungspersonal besonders beachten muß.

kennzeichnet Arbeits- und Betriebsverfahren, bei deren Durchführung zusätzlich die geltenden Umweltschutzbestimmungen und Entsorgungsvorschriften beachtet werden müssen.

kennzeichnet Arbeits- und Betriebsverfahren, die genau einzuhalten sind, um Beschädigungen oder Zerstörung an dem Bodenverdichter zu vermeiden.

kennzeichnet Arbeits- und Betriebsverfahren, die genau einzuhalten sind, um eine Gefährdung von Personen auszuschließen.

Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem autorisierten WEBER-Händler oder über eine der Kontaktadressen auf der letzten Seite!

Allgemeine Sicherheitsvorschriften

Allgemeine Ausführungen

Alle Sicherheitshinweise (siehe auch Piktogrammerklärungen im Vorwort) sind zu lesen und zu beachten (sollten Unklarheiten bestehen, sind diese vor der Inbetriebnahme zu beseitigen), da sonst :

* Gefahr für Leib und Leben des Benutzers
* Beeinträchtigung der Maschine und anderer Sachwerte

drohen.

Neben der Bedienungsanleitung und den im Verwenderland und an der Einsatzstelle geltenden verbindlichen Regelungen zur Unfallverhütung sind auch die anerkannten fachtechnischen Regeln für Sicherheit und fachgerechtes Arbeiten zu beachten.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Bodenverdichter dürfen nur bestimmungsgemäß unter Berücksichtigung der Bedienungs- und Wartungsanleitung, den allgemein anerkannten sicherheitstechnischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln und den länderspezifischen Bestimmungen betrieben werden.

Als bestimmungsgemäße Verwendung gelten die Verdichtung von:

- Sand,
- Kies,
- Schotter
- teilbindiges Mischmaterial
- Betonsteinpflaster

Jeder andere Einsatz des Bodenverdichters gilt als nicht bestimmungsgemäß und ist ein ausschließlich durch den Betreiber zu verantwortender Sachverhalt.

Fahrerlaubnis

Zum Führen von Bodenverdichtern dürfen nur geeignete, mindestens 18 Jahre alte Personen bestimmt werden. Sie müssen vorher vom Betreiber oder seinem Beauftragten im Führen und Warten unterwiesen worden sein.

Schutzausrüstung

Bei den in dieser Bedienungs- und Wartungsanleitung beschriebenen Bodenverdichtern ist die Überschreitung des zulässigen Beurteilungs-Schallpegels von 90 dB(A) möglich. Auf Grund der Unfallverhütungsvorschrift “Lärm” (VBG 121) sind bei Beurteilungs-Schallpegeln von 90 dB(A) und mehr von den Beschäftigten persönliche Schallschutzmittel zu tragen.

Zur weiteren Schutzausrüstung gehören Schutzhelm und Sicherheitsschuhe.

EG-Maschinenrichtlinie, prEN500-1, EN292

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 3
Allgemeine Sicherheitsvorschriften 4
1. Technische Beschreibung 6
1.1 Bildliche Darstellung 6
1.2 Gerätebeschreibung 7
1.3 Technische Daten CR-3 Hatz 8
1.3 Technische Daten CR-3 Robin 9
1.3 Technische Daten CR-3 Honda 10
2 Bedienung 12
2.1 Sicherheitsbestimmungen für die Bedienung 12
2.2 Transport 13
2.2.1 Verladung mit Kran 13
2.3 Erstinbetriebnahme 13
2.4 Tätigkeiten vor Arbeitsbeginn 14
2.4.1 Kraftstoffvorrat prüfen Hatz-Motor 14
2.4.1.1Kraftstoffvorrat prüfen Robin/Honda Honda 15
2.4.2 Motorölstand prüfen 16
2.4.2.2 Motorölstand prüfen Robin/Honda 16
2.4.3 Dämmplatte montieren 17
2.4.4 Fahrkarre befestigen 18
2.5 Starten 19
2.5.1 Starten Hatz-Motor 19
2.5.1 Starten Robin-Motor 20
2.5.1 Starten Honda-Motor 21
2.6 Verdichten 22
2.7 Außer Betrieb setzen 22
2.7.1 Abstellen Hatz-Motor 23
2.7.1.1 Abstellen Robin-Motor 23
2.7.1.3 Abstellen Honda-Motor 24
3 Wartung 25
3.1 Sicherheitsbestimmungen für die Wartung 25
3.2 Wartungsübersicht 26
3.2.1 Wartung 26
3.3 Beschreibung der Wartungsarbeiten 27
3.3.1 Motoröl Hatz-Motor wechseln 27
3.3.1.1 Motorölfilter reinigen Hatz-Motor 28
3.3.1.2 Motoröl wechseln / auffüllen Robin/Honda-Motor 29
3.3.2 Luftfilterpatrone reinigen/wechseln 30
3.3.2.1 Hatz -Motor 30
3.3.2.3 Honda-Motor 31
3.3.3 Kraftstoffilter wechseln 32
3.3.3.1 Hatz-Motor 32
3.3.3.2 Robin-Motor 32
3.3.4 Vibratorkeilriemen, Zustand und Spannung prüfen 33
3.3.5 Keilriemen wechseln 33
3.3.6 Öl imVibrator wechseln 34
3.4 Betriebsstoffe und Füllmengen 35
4 Störungen im Betrieb 35
4.1 Allgemeines 36
4.2 Fehlersuche 37
5 Winterlagerung 38
5.1 Maßnahmen vor der Lagerung 38
5.2 Wiederinbetriebnahme nach der Lagerung 38
6 Weber Maschinentechnik GmbH 39

1. Technische Beschreibung

1.1 Bildliche Darstellung

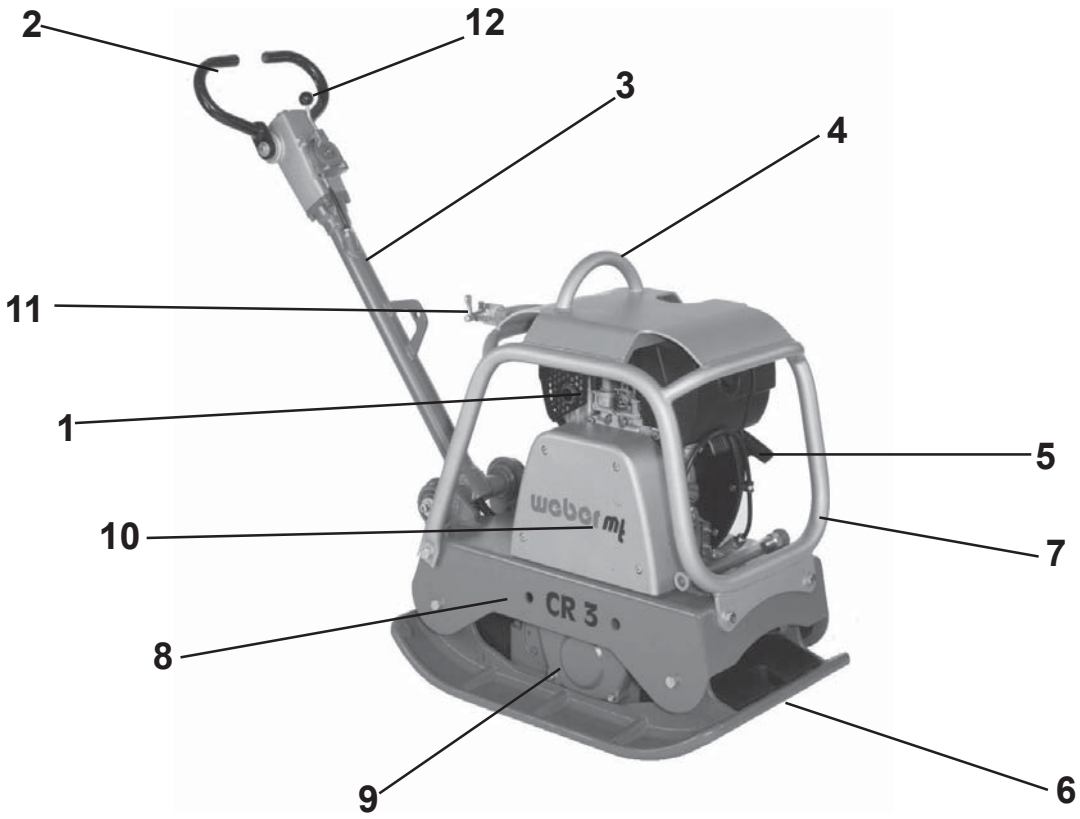


Bild 1 **Gesamtansicht CR 3**

1	Motor
2	Fahrhebel
3	Handführungsstange
4	Kranöse
5	Reversierstarter
6	Bodenplatte
7	Schutzrahmen
8	Motorkonsole
9	Vibrator
10	Keilriemenschutz
11	Federriegel
12	Gashebel
13	Vulkollanplatte (ohne Abbildung)

1.2 Gerätebeschreibung

Die Bodenverdichter vom Typ CR 3 sind handgeführte Geräte und werden für Verdichtungsarbeiten im Wege- und Gartenbau eingesetzt.

Antrieb

Den Antrieb der Bodenverdichter CR 3 bildet ein Hatz-Diesel, bzw. ein Robin oder Honda-Benzinmotor.

Wichtig!

Die Motorbeschreibung und die techn. Daten der Maschine sind im Abschnitt 1.3 (Technische Daten) zu entnehmen.

Funktion

Der Motor (1/1) treibt über einen Keilriemen den Vibrator an. Der Vibrator ist fest auf die Bodenplatte (1/6) montiert und bringt diese in Schwingungen. Durch die vibrierende Bodenplatte wird sowohl die Verdichtungsarbeit geleistet als auch die Fahrbewegung.

Zubehör

Als Zubehör steht eine Dämmplatte (2.4.3) zur Verfügung.

Bedienung

Als Startvorrichtung kommt eine Reversierstartvorrichtung (1/5) zum Einsatz.

Der Bodenverdichter wird mit dem Handführungsbügel (1/3) gelenkt. An der Handführungsstange befindet sich der Gashebel (1/12) für die Drehzahlregulierung und der Fahrhebel (1/2) mit dem die Fahrtrichtung und die Geschwindigkeit stufenlos gesteuert werden. Mit dem Federriegel (1/11) kann die Handführungsstange bei Arbeitspausen und während des Transportes in senkrechter Stellung fixiert werden.

1.3 Technische Daten CR 3 Hatz

	CR 3	CR 3/60
Gewicht		
Betriebsgewicht CECE in kg	180	184
Abmessung		
Länge über alles (in mm)	1300	1300
Breite über alles (in mm)	500	600
Höhe bei abgeklappter Handführungsstange (in mm)	1050	1050
Bodenplattenlänge (Auflage in mm)	350	350
Druckfläche (in mm)	500x350	600x350
Antrieb		
Motorhersteller	Hatz	Hatz
Typ	1 B 20	1 B 20
Max. Leistung nach DIN 70020(in kW (PS))	3,4(4,6)	3,4(4,6)
Verbrennungsverfahren	4-Takt-Diesel	4-Takt-Diesel
Drehzahl	3600	3600
Fahrgeschwindigkeit (bodenabhängig, in m/min)	22	20
Steigfähigkeit (bodenabhängig, in %)	30	30
Tiefenwirkung (in cm)	35	35
Flächenleistung (in m²/h)	660	720
Vibration		
System	Zweiwellenvibrator	Zweiwellenvibrator
Antriebsart	mechanisch	mechanisch
Frequenz (in Hz)	87	87
Zentrifugalkraft (in kN)	32	32

1.3 Technische Daten CR 3 Robin

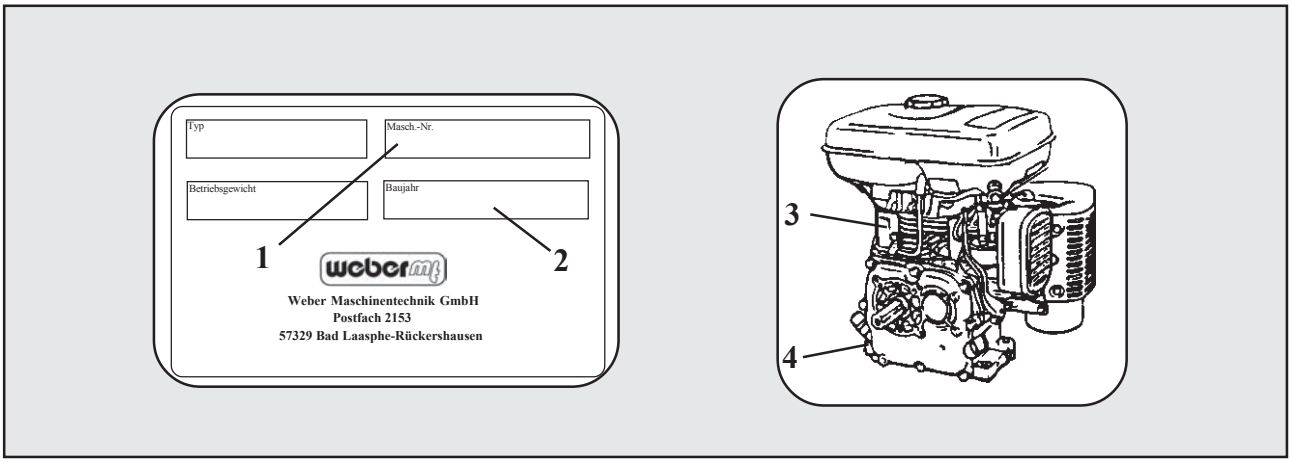
	CR 3 R	CR 3 R/60
Gewicht		
Betriebsgewicht CECE in kg	176	180
Abmessung		
Länge über alles (in mm)	1300	1300
Breite über alles (in mm)	500	600
Höhe bei abgeklappter Handführungsstange (in mm)	1050	1050
Bodenplattenlänge (Auflage in mm)	350	350
Druckfläche (in mm)	500x350	600x350
Antrieb		
Motorhersteller	Robin	Robin
Typ	EH 25 D	EH 25 D
Max. Leistung nach DIN 70020(in kW (PS))	6,3(8,5)	6,3(8,5)
Verbrennungsverfahren	4-Takt-Benzin	4-Takt-Benzin
Drehzahl	4000	4000
Fahrgeschwindigkeit (bodenabhängig, in m/min)	22	20
Steigfähigkeit (bodenabhängig, in %)	30	30
Tiefenwirkung (in cm)	35	35
Flächenleistung (in m²/h)	660	720
Vibration		
System	Zweiwellenvibrator	Zweiwellenvibrator
Antriebsart	mechanisch	mechanisch
Frequenz (in Hz)	87	87
Zentrifugalkraft (in kN)	32	32

1.3 Technische Daten CR 3 Honda

	CR 3 HD	CR 3 HD / 60
Gewicht		
Betriebsgewicht CECE in kg	171	175
Abmessung		
Länge über alles (in mm)	1300	1300
Breite über alles (in mm)	500	600
Höhe bei abgeklappter Handführungsstange (in mm)	1050	1050
Bodenplattenlänge (Auflage in mm)	350	350
Druckfläche (in mm)	500x350	600x350
Antrieb		
Motorhersteller	Honda	Honda
Typ	GX 270	GX 270
Max. Leistung nach DIN 70020(in kW (PS))	6,6 (9,0)	6,6 (9,0)
Verbrennungsverfahren	4-Takt-Benzin	4-Takt-Benzin
Drehzahl	3600	3600
Fahrgeschwindigkeit (bodenabhängig, in m/min)	22	20
Steigfähigkeit (bodenabhängig, in %)	30	30
Tiefenwirkung (in cm)	35	35
Flächenleistung (in m²/h)	660	720
Vibration		
System	Zweiwellenvibrator	Zweiwellenvibrator
Antriebsart	mechanisch	mechanisch
Frequenz (in Hz)	87	87
Zentrifugalkraft (in kN)	32	32

	CR 3	CR 3 R	CR 3 HD
Geräusch- und Vibrationswerte			
Schalldruckpegel LPA (am Bedienerplatz, nach 2000/14/EG, in dB(A))	98	96	95
Schalleistungspegel LWA (nach 2000/14/EG, in dB(A))	108	108	108
Hand-Arm-Vibration (Gewichteter Effektiwert der Beschleunigung am Führungsgriff, ermittelt nach 2002/44/EG, Part 1, in m/s²)	5 - 10	5 - 10	5 - 10

**Die auf geführten Geräuschwerte nach der Richtlinie 2000/14/EG wurden bei Nenndrehzahl des Antriebsmotors und eingeschalteter Vibration ermittelt. Im betrieblichen Einsatz können sich je nach vorherrschenden Betriebsbedingungen hiervon abweichende Werte ergeben.*



1 MASCH.-Nr.

.....

2 BAUJAHR

.....

3 TYP

.....

4 MOTOR/FABRIK NO

.....

2 Bedienung

2.1 Sicherheitsbestimmungen für die Bedienung

Sicherheits- und Schutzeinrichtungen

Vor Beginn jeder Arbeitsschicht hat der Maschinenführer die Wirksamkeit der Bedien- und Sicherheitseinrichtungen sowie die ordnungsgemäße Anbringung der Schutzeinrichtungen zu überprüfen. Bodenverdichter dürfen nur mit sämtlichen Schutzeinrichtungen betrieben werden. Die Wirksamkeit der Bedienelemente darf nicht unzulässig beeinflußt oder aufgehoben werden.

Der Maschinenführer hat vor dem Starten des Bodenverdichters seine persönlichen Lärmschutzmaßnahmen zu treffen. Der Antriebsmotor darf erst gestartet werden, nachdem sichergestellt ist, daß sich der Bodenverdichter nicht selbsttätig in Bewegung setzen kann.

Verhalten bei Mängeln

Werden Mängel an den Sicherheitseinrichtungen oder andere Mängel, die den sicheren Betrieb des Gerätes beeinträchtigen, festgestellt, ist der Aufsichtführende unverzüglich zu verständigen. Bei Mängeln, die die Betriebssicherheit gefährden, ist der Betrieb sofort einzustellen.

Verhalten des Maschinenführers

Während des Betriebes sind Bodenverdichter stets auf ihren betriebssicheren Zustand zu überwachen. Der Maschinenführer darf sich während der Fahrt von den Bedieneinrichtungen für das Führen des Bodenverdichters nicht entfernen und muß ständig ausreichende Sicht auf den Fahrbereich des Bodenverdichters haben. Ist die Sicht auf den Fahrbereich durch einsatzbedingte Einflüsse eingeschränkt, muß ein Einweiser eingesetzt werden.

Standsicherheit

Bodenverdichter müssen so eingesetzt und betrieben werden, daß ihre Standsicherheit gewährleistet ist. Die Standsicherheit ist besonders gefährdet z. B. an Böschungskanten und Absätzen. Deshalb von Böschungskanten und Rändern Abstand halten.

Fahren und Verdichten

Bei Verdichtungsarbeiten an Steigungen oder Gefällen hat der Maschinenführer stets bergseitig zu gehen. Verdichtungsarbeiten an Steigungen, die die maximale Steigfähigkeit des Bodenverdichters überschreiten, sind verboten. Steigungen und Gefälle müssen äußerst vorsichtig und immer in direkter Richtung nach oben bzw. nach unten bearbeitet werden.

An Steigungen und Gefällen reduzieren feuchte und lockere Untergründe erheblich die Bodenhaftung des Bodenverdichters. Erhöhte Unfallgefahr!

Fahrten über Unebenheiten und Bordsteine dürfen nur mit verminderter Geschwindigkeit durchgeführt werden. Außerdem ist der Bodenverdichter so zu führen, daß Verletzungen durch plötzliches Ausschlagen der Handführungsstange ausgeschlossen sind.

Abgase

Niemals Abgase einatmen; sie enthalten Kohlenmonoxid, ein farb- und geruchloses Gas, das extrem gefährlich ist und in kürzester Zeit zu Bewußtlosigkeit und zum Tode führen kann. Den Motor niemals in geschlossenen Räumen oder an schlecht belüfteten Orten (Tunnel, Höhlen usw.) betreiben. Besondere Vorsicht ist geboten, wenn der Motor in der Nähe von Menschen oder Nutztieren betrieben wird. Das Auspuffrohr frei von Fremdmaterial halten.

2.2 Transport

Zum Transport über kurze Strecken innerhalb der Baustelle kann der Bodenverdichter gemäß Abschnitt 2.6 bewegt werden.

Für den Transport über größere Distanzen ist der Bodenverdichter mit einem Kran auf ein geeignetes Transportmittel (LKW, Hänger) zu heben.

2.2.1 Verladung mit Kran

- Bodenverdichter, wie im Abschnitt 2.7 beschrieben, außer Betrieb setzen.
- Handführungsbügel (2/1) mit Federriegel (2/2) arretieren

Gefahr!

Niemals den Bodenverdichter an dem Handführungsbügel (2/1) kranen. Maschine kann umschlagen!!

-Kranhaken (2a/1) am Schutzrahmen (2a/2) einhängen.

Gefahr!

Nur Hebegeschirr und Kran mit ausreichender Tragfähigkeit verwenden.

Gefahr!

Nicht unter die schwebende Last treten.

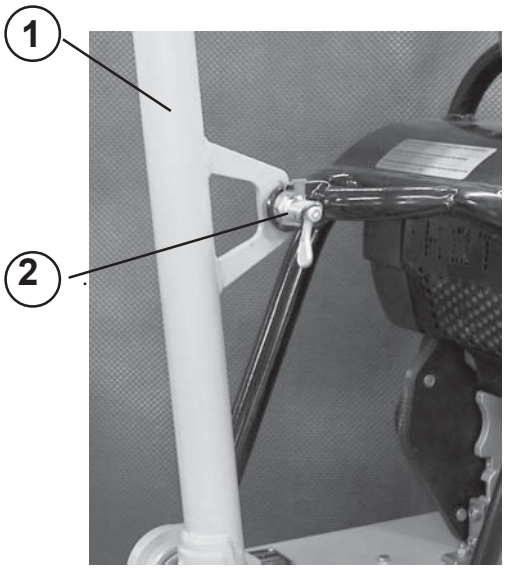


Bild 2

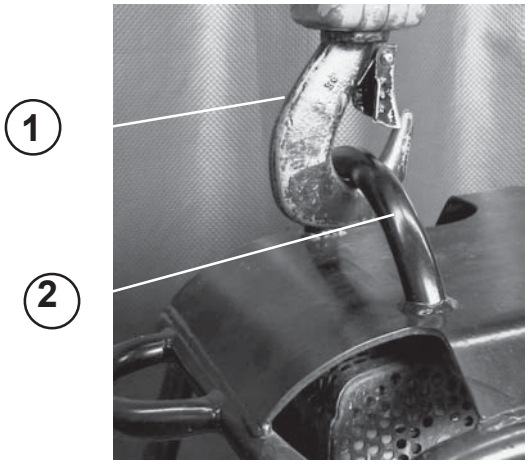


Bild 2 a

2.3 Erstinbetriebnahme

Achtung!

Zur Erstinbetriebnahme sind nur die Tätigkeiten vor Arbeitsbeginn (siehe Abschnitt 2.4) durchzuführen.
Die Erstwartungsintervalle (siehe Abschnitt 3.2.1) müssen beachtet werden.

2.4 Tätigkeiten vor Arbeitsbeginn

- Prüfen ob alle Sicherheitseinrichtungen angebracht sind.
- Kompletten Bodenverdichter auf offensichtliche Schäden prüfen (Sichtprüfung).
- Sämtliche Schraubverbindungen auf festen Sitz prüfen, ggf. nachziehen.
- Kraftstoffvorrat prüfen, ggf. Kraftstoff nachfüllen (siehe Abschnitt 2.4.1).
- Motorölstand prüfen, ggf. Motoröl nachfüllen (siehe Abschnitt 2.4.2).
- ggf. Dämmplatte montieren (siehe Abschnitt 2.4.3)

2.4.1 Kraftstoffvorrat prüfen Hatz-Motor

- Bodenverdichter, wie im Abschnitt 2.7 beschrieben, außer Betrieb nehmen.
- Umgebung der Einfüllöffnung säubern
- Kraftstofftank (3/1) mit Tankverschluß (4/1) öffnen

Achtung!

nur mit sauberem Dieselkraftstoff befüllen Füllmenge und Spezifikation siehe Abschnitt 3.4

- Auffüllen bis zur Unterkante des Einfüllstutzens (4/2)

Gefahr!

Kraftstoff nicht auf heiße Motorteile gelangen lassen. Rauchen und offenes Feuer beim Betanken sind verboten.

Umweltgefährdung!

Verschütteten oder übergelaufenen Kraftstoff sorgfältig aufwischen. Kraftstoffgetränkte Lappen umweltgerecht entsorgen.

- Kraftstofftank (3/1) mit Tankverschluß (3/2 fest verschließen.

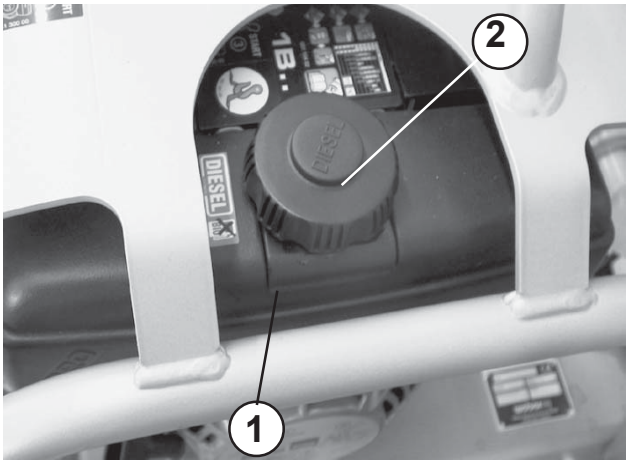


Bild 3

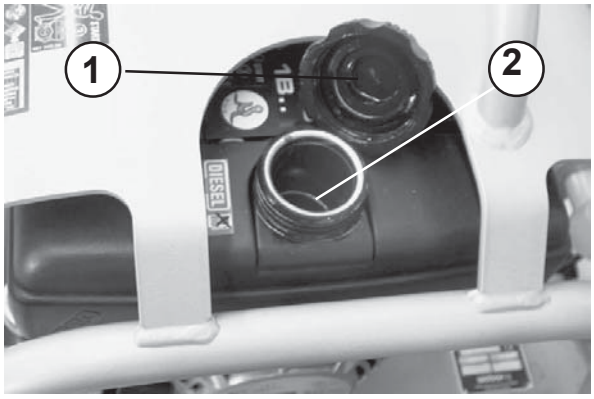


Bild 4

2.4.1.1Kraftstoffvorrat prüfen Robin/ Honda

- Bodenverdichter, wie im Abschnitt 2.7 beschrieben, außer Betrieb nehmen.
- Umgebung der Einfüllöffnung säubern
- Kraftstofftank (3a/2) mit Tankverschluß (3a/1) öffnen

Achtung!

nur mit sauberem Normal-Benzin befüllen Füllmenge und Spezifikation siehe Abschnitt 3.4

- Auffüllen bis zur Unterkante des Einfüllstutzens (4a/1)

Gefahr!

Kraftstoff nicht auf heiße Motorteile gelangen lassen. Rauchen und offenes Feuer beim Betanken sind verboten.

Umweltgefährdung!

Verschütteten oder übergelaufenen Kraftstoff sorgfältig aufwischen. Kraftstoffgetränkte Lappen umweltgerecht entsorgen.

- Kraftstofftank mit Tankverschluß (3a/1) fest verschließen.

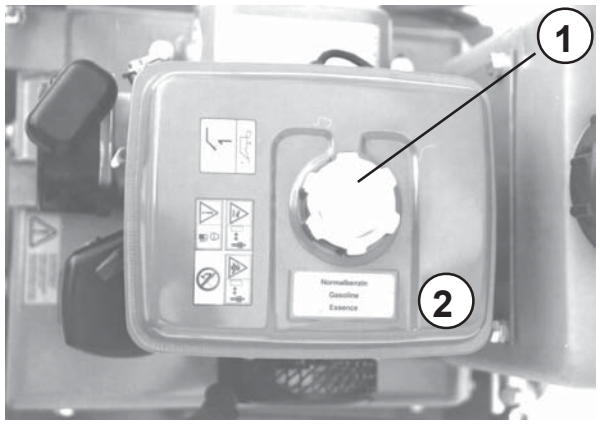


Bild 3 a

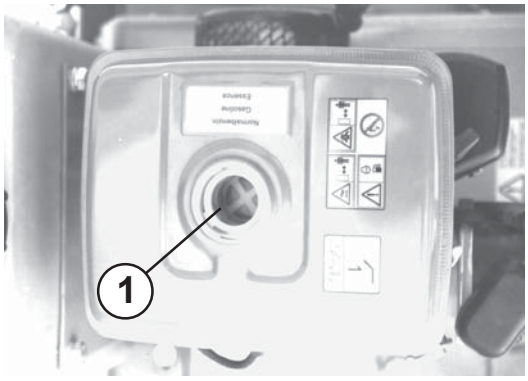


Bild 4 a

2.4.2 Motorölstand prüfen
2.4.2.1 Hatz-Motor

Achtung!

Der Motorölstand muß bei waagerecht stehendem Bodenverdichter geprüft werden.

- Öleinfüllschraube mit Meßstab (5/1) heraus drehen, mit sauberem, fusselfreiem Tuch abwischen und wieder einschrauben.

Achtung!

-Ölmeßstab einschrauben (5/1)

-Ölmeßstab nochmals herausdrehen.

Achtung!

Der Ölstand muß bis zur oberen Markierung (5/max) reichen.

- Ggf. Motoröl nachfüllen, siehe Abschnitt 3.3.1 (Füllmenge und Spezifikation siehe Abschnitt 3.4).
- Ölmeßstab fest einschrauben.

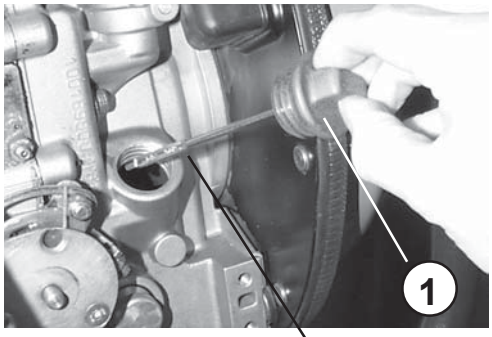


Bild 5

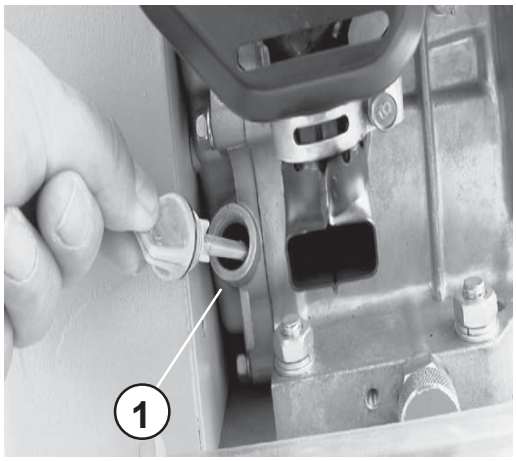


Bild 5 a

2.4.2.2 Motorölstand prüfen Robin/Honda

Achtung!

Der Motorölstand muß bei waagerecht stehendem Bodenverdichter geprüft werden.

- Öleinfüllschraube mit Meßstab (5a/1) herausziehen, mit sauberem, fusselfreiem Tuch abwischen und wieder einstecken.

Achtung!

Nicht einschrauben!!

- Ölmeßstab nochmals herausziehen.

Achtung!

Der Ölstand muß bis zur oberen Markierung (5b/max) reichen.

- Ggf. Motoröl nachfüllen, siehe Abschnitt 3.3.1 (Füllmenge und Spezifikation siehe Abschnitt 3.4).
- Ölmeßstab fest einschrauben.

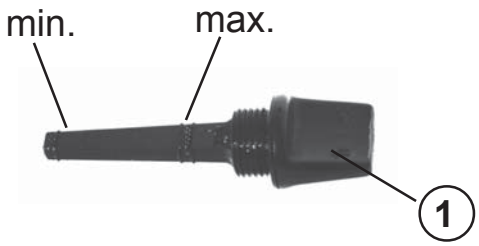


Bild 5 b

2.4.3 Dämmplatte montieren

- den Bodenverdichter, wie in Abschnitt 2.7 beschrieben, außer Betrieb nehmen
- den Bodenverdichter gem. Abschnitt 2.2.1 mit einem Kran anheben

Achtung!

Nicht unter die schwebende Last treten.- Verletzungsgefahr -

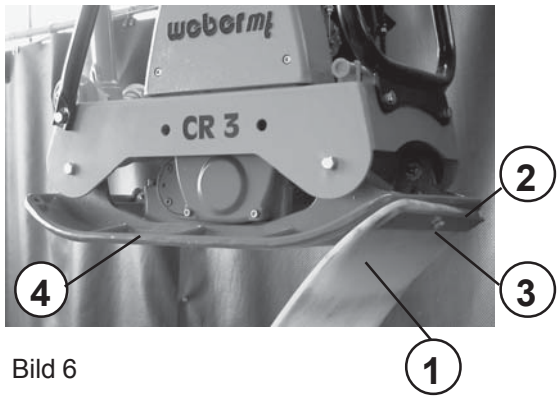


Bild 6

- Vulkollanplatte (6/1)mit Halter (6/2) und Schraube (6/3) an der Bodenplatte(6/4) wie dargestellt befestigen
- Vulkollanplatte (6a/1) unter der Bodenplatte (6a/4) in den vorn angebrachten Langlöchern der Vulkollanplatte unter der Bodenplatte ausrichten
- Mit Halter (6a/1) und den Schrauben (6a/2) die Vulkollanplatte (6a/3) unter der Bodenplatte (6a/4) vorn befestigen
- Vulkollanplatte (6b/1) mit Halter (6b/2) und Schrauben (6b/3) hinten befestigen

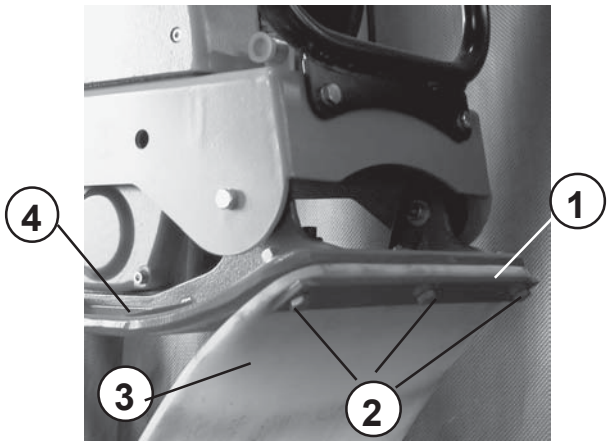


Bild 6a

Wichtig!

Darauf achten, daß die Vulkollanplatte unter der Bodenplatte anliegt. Sollte dies nicht der Fall sein, die Vulkollanplatte gem. Beschreibung erneut ausrichten.

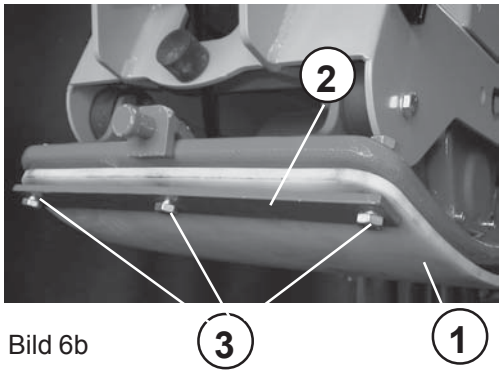


Bild 6b

2.4.4 Fahrkarre befestigen

- den Bodenverdichter, wie in Abschnitt 2.7 beschrieben, außer Betrieb nehmen
- mit dem Feststellhebel (6c/1) die Handführungsstange (6c/2) arretieren
- Arretierstift (6d/1) an der Bodenplatte (6d/2) montieren
- Mit der Handführungsstange (6e/1) den Bodenverdichter hinten anheben
- Die Fahrkarre (6e/2) an der Deichsel (6e/3) unter die Bodenplatte (6e/4) schieben
- Der Arretierstift (6f/1) muß in dem Halteeisen (6f/2) des Fahrwerkes sitzen
- Mit der Handführungsstange (6e/3) den Bodenverdichter in die gewünschte Richtung ziehen

Warnung!

Darauf achten, dass der Haltebolzen (6f/1) korrekt in dem Halteeisen (6f/2) einrastet. Bei nicht korrektem Sitz des Haltebolzens kann sich der Bodenverdichter von der Fahrkarre lösen. **- Verletzungsgefahr durch abrutschenden Bodenverdichter! -**

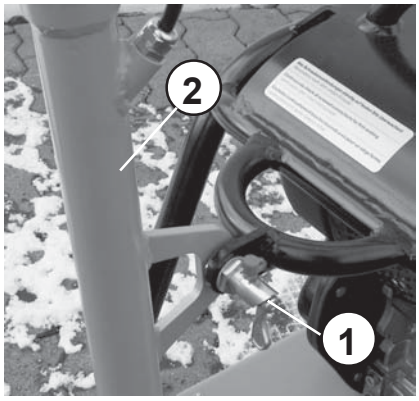


Bild 6c

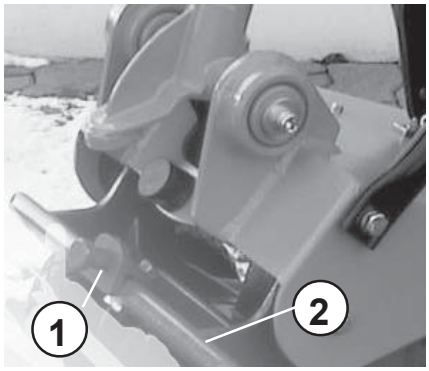


Bild 6d

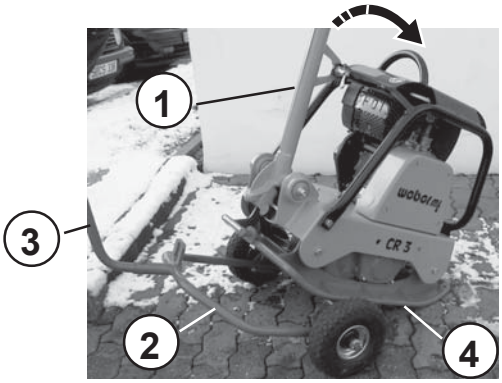


Bild 6e

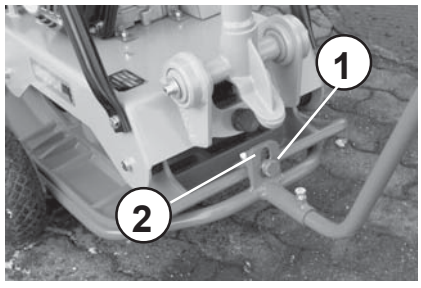


Bild 6f

2.5 Starten

Gefahr!

Vor dem Starten ist generell sicherzu-stellen, daß sich niemand im Gefahren-bereich des Bodenverdichters befindet und daß alle Schutzvorrichtungen ordnungsgemäß angebracht sind.

Beim Starten in geschlossenen Räumen für ausreichende Belüftung sorgen - Vergiftungsgefahr!

Achtung!

Niemals Starthilfe-Sprays verwenden.

Bild 7

2.5.1 Starten Hatz-Motor

- Gashebel (7/1) in Vollgasstellung bringen
- Handgriff (8/1) des Reversierstarter (8/2) langsam anziehen, bis Widerstand spürbar wird
- Handgriff (8/1) in Ausgangsstellung zurück gleiten lassen und dann kräftig, mit beiden Händen, vollständig durchziehen.

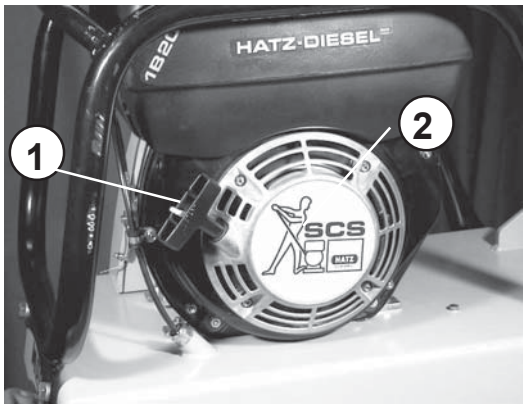


Bild 8

Wichtig!

Sollte der Motor nicht anspringen, Startvorgang nochmals wiederholen.

- Sobald der Motor angesprungen ist, Starterseil in den Reversierstarter (8/2) zurückführen.
- Motor einige Minuten warmlaufen lassen

Wichtig!

Bei Umgebungstemperaturen unter minus 5 Grad Celsius Bedienungsanleitung des Motorenherstellers beachten!

2.5.1.2 Starten Robin-Motor

- Abstellknopf (9/1) auf „ON“ (Rechtsdrehung) stellen
- Gashebel (7/2) ca. 1/3 Richtung Vollgas schieben
- Kraftstoffabsperrhahn (11/1) zum Öffnen senkrecht stellen
- Starterklappe (10/1) je nach Motor- und/oder Umgebungstemperatur öffnen bzw. schließen.

  a) Bei kaltem Motor und/oder niedriger Umgebungstemperatur Starterklappe (10/1) ganz schließen (Chokehebel herausziehen)

  b) Bei warmem Motor und/oder hoher Umgebungstemperatur Starterklappe (10/1)zwischen halb und ganz öffnen (Choke in Richtung Motorgehäuse schieben)
- Handgriff (12/1) des Reversierstarters (12/2) langsam anziehen, bis Widerstand spürbar wird.
- Handgriff (12/1) in Ausgangsstellung zurück gleiten lassen und dann kräftig, mit beiden Händen, vollständig durchziehen.

Wichtig!

Sollte der Motor nicht anspringen, Startvorgang nochmals wiederholen.

- Sobald der Motor angesprungen ist, Starterseil in den Reversierstarter (12/2) zurückführen.
- Starterklappe (10/1) langsam bis in die voll geöffnete Position (Choke in Richtung Motorgehäuse schieben) und Motor mit Leerlaufdrehzahl warmlaufen lassen.

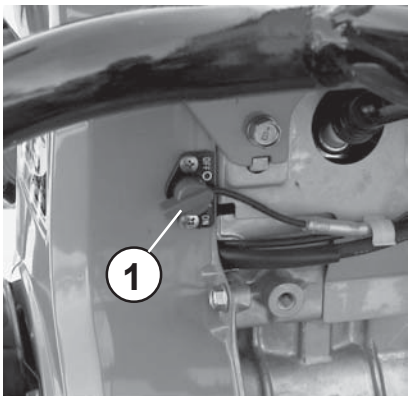


Bild 9

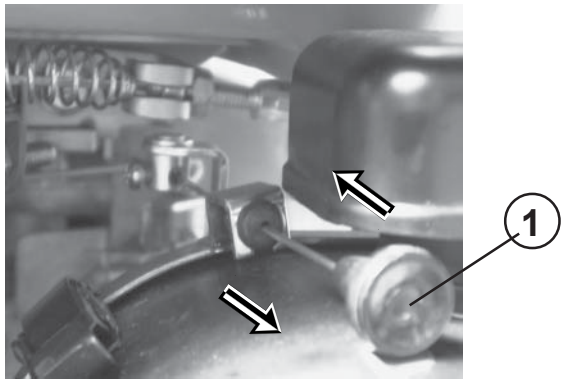


Bild 10

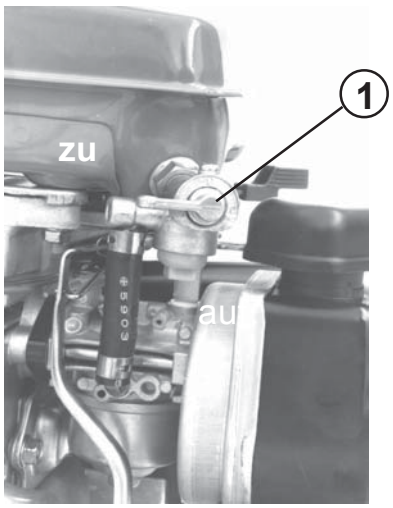


Bild 11

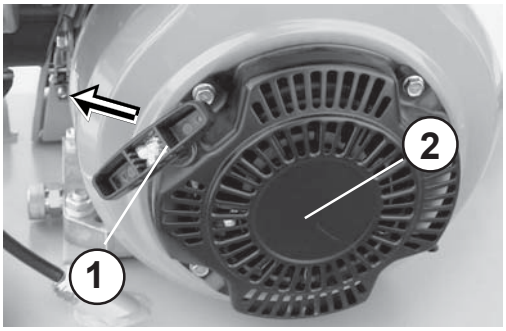


Bild 12

2.5.1.3 Starten Honda-Motor

- Abstellknopf (13/1) auf Start stellen
- Benzinhahn (14/1) in Stellung On schieben
- Gashebel (7/1) ca. 1/3 nach links drücken
- Bei kaltem Motor und/oder niedrieger Umgebungstemperatur Starterklappe (14/2) ganz schließen (Choke nach links)
- Bei warmem Motor und/oder hoher Umgebungstemperatur Starterklappe (14/2) zwischen halb und ganz öffnen (Choke nach rechts)
- Handgriff (15/1) des Reversierstarters (15/2) langsam ziehen bis Widerstand spürbar wird
- Handgriff (15/1) in Ausgangsstellung zurück gleiten lassen und dann kräftig, mit beiden Händen, vollständig durchziehen

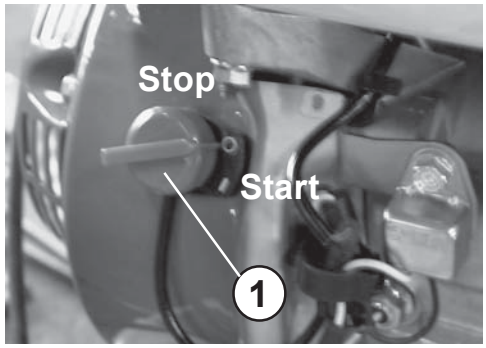


Bild 13

Wichtig!

Sollte der Motor nicht anspringen, Startvorgang nochmals wiederholen.

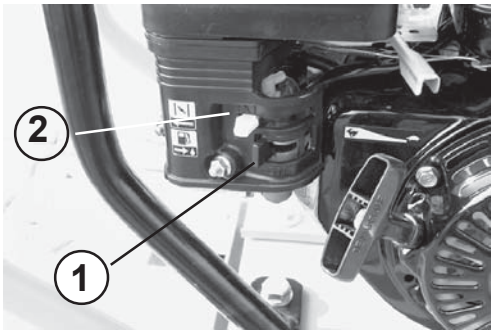


Bild 14

- Sobald der Motor angesprungen ist, Starterseil in den Reversierstarter (15/2) zurückführen.
- Starterklappe (14/2) langsam bis in die voll geöffnete Position (Choke nach rechts) bringen und Motor mit Leerlaufdrehzahl warmlaufen lassen.

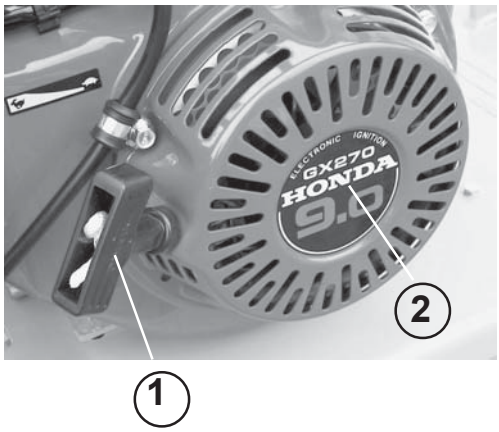


Bild 15

2.6 Verdichten

- Bodenverdichter starten (siehe Abschnitt 2.5).

Sobald der Motor warm gelaufen ist,

- Drehzahlverstellhebel (16/2) in Vollgasstellung schieben.

Achtung!

Verdichten ist nur bei Vollastdrehzahl zulässig, da im Schlupfbereich der Fliehkraftkupplung ein erhöhter Verschleiß eintritt.

Wichtig!

Bei Erreichen der Einschaltdrehzahl der Fliehkraftkupplung schaltet sich der Vibrator automatisch ein.

Gefahr!

An Hindernissen (Wände, Mauern, Gräben u. ä.) darauf achten, daß keine Personen eingeklemmt werden oder die Maschine abrutscht.

Warnung!

Bei Arbeitspausen, auch wenn sie nur von kurzer Dauer sind, muß der Bodenverdichter außer Betrieb gesetzt werden (siehe Abschnitt 2.7).

- Den Bodenverdichter mit dem Handführungsbügel (16/1) in die gewünschte Richtung lenken.

Bild 16

2.7 Außer Betrieb setzen

Vor Arbeitspausen und zum Arbeitsschluß ist der Bodenverdichter auf tragfähigem und möglichst waagerechtem Gelände abzustellen.

Warnung!

Abgestellte Geräte, die ein Hindernis darstellen, sind durch augenfällige Maßnahmen abzusichern. Wenn Bodenverdichter innerhalb von Verkehrswegen abgestellt werden, müssen zudem die in der Straßenverkehrsordnung geforderten Sicherheitsmaßnahmen getroffen werden.

Achtung!

Motoren nicht aus Vollast abstellen, Motoren einige Minuten auf Leerlaufdrehzahl laufen lassen

2.7.1 Abstellen Hatz-Motor

- Gashebel (17/2) zurückschieben und Motor einige Minuten mit Leerlaufdrehzahl laufen lassen
- Motor durch zurücknehmen des Gashebels abstellen

Bild 17

2.7.1.1 Abstellen Robin-Motor

- Gashebel (17/2) zurücksschieben und Motor einige Minuten im Leerlauf laufen lassen
- Krafststoffhahn (18/1) schließen
- Abstellknopf (19/1) in Stellung „OFF“ drehen

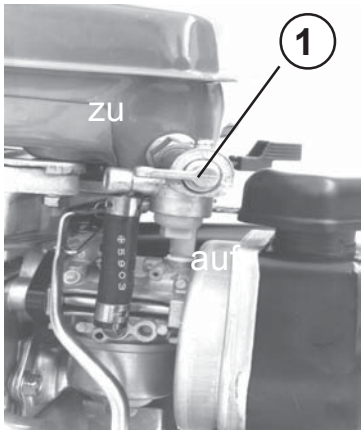


Bild 18

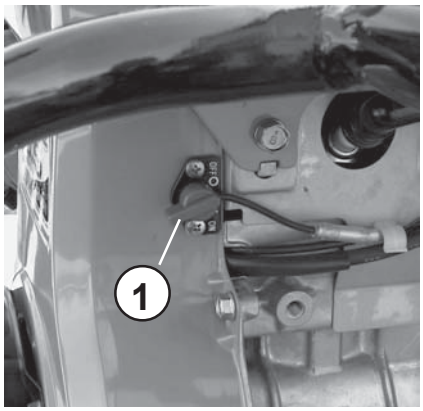


Bild 19

2.7.1.2 Abstellen Honda-Motor

- Gashebel (20/1)zurückschieben und Motor einige Minuten im Leerlauf laufen lassen
- Benzinhahn (21/1) schließen (Stellung „OFF“)
- Abstellknopf (22/1) in Stellung Stop drehen

Bild 20

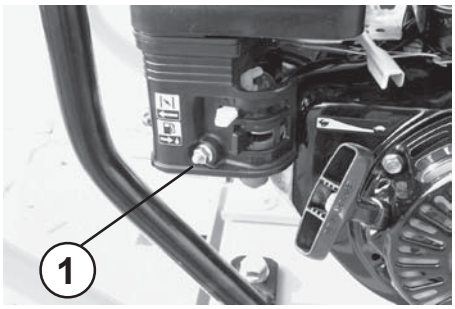


Bild 21

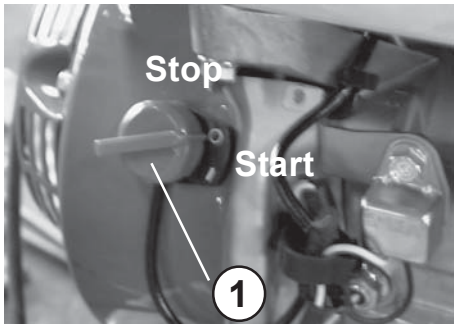


Bild 22

3 Wartung
3.1 Sicherheitsbestimmungen für die Wartung

Prüfungen

Bodenverdichter sind entsprechend den Einsatzbedingungen und den betrieblichen Verhältnissen nach Bedarf, jedoch jährlich mindestens einmal durch einen Sachkundigen auf ihren betriebssicheren Zustand zu prüfen. Die Prüfungsergebnisse sind schriftlich festzuhalten und mindestens bis zur nächsten Prüfung aufzubewahren.

Instandhaltung

Instandhaltungsarbeiten dürfen nur bei stillstehenden Antrieben durchgeführt werden. Davon darf nur abgewichen werden, wenn diese Arbeiten ohne Antrieb nicht durchgeführt werden können. Zusätzlich ist der Bodenverdichter gegen Wegrutschen zu sichern.

Abgelassene Betriebsstoffe sind in geeigneten Gefäßen aufzufangen und zu lagern. Sie sind den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechend zu entsorgen.

Vor Arbeiten an nicht abgesicherten Teilen sind die Verbrennungsmotoren gegen unbeabsichtigtes Ingangsetzen zu sichern.

Nach Instandhaltungsarbeiten müssen Schutzeinrichtungen wieder ordnungsgemäß angebracht werden.

Veränderungen und Umbauten

Eigenmächtige Veränderungen oder Umbauten am Bodenverdichter sind aus Sicherheitsgründen nicht gestattet. Für Schäden, die durch Veränderungen oder Umbauten am Bodenverdichter entstehen, ist jegliche Haftung des Herstellers ausgeschlossen. Um einen sicheren und zuverlässigen Betrieb zu gewährleisten, sind ausschließlich WEBER-Original-Ersatzteile zu verwenden.

Sicherheitshinweise der Motorenhersteller

Die Wartungsarbeiten für den Motor sind in der beiliegenden Bedienungsanleitung der Motorhersteller Hatz/ Robin/Honda aufgeführt.

3.2 Wartungsübersicht

Alle am Bodenverdichter durchzuführenden Wartungsarbeiten sind gemäß der nachstehenden Wartungsübersicht regelmäßig zu wiederholen.

In der Spalte “Wartungsstelle” ist aufgeführt, an welcher Baugruppe des Bodenverdichters die in der Spalte “Wartungstätigkeit” vorgegebene Arbeit durchzuführen ist.

Die Spalte “Hinweise” beinhaltet Querverweise auf Abschnitte dieser Bedienungs- und Wartungsanleitung oder auf andere Dokumentationen, in denen die Durchführung der Wartungstätigkeit näher beschrieben ist.

3.2.1 Wartung

Wartungsintervall	Wartungsstelle	Wartungstätigkeit	Hinweise
alle 8 Betriebsstunden	gesamte Maschine	- auf sichtbare Beschädigungen, Leckagen u.ä. prüfen	
	Luftfilter	- Luftfiltereinsatz reinigen, auf Beschädigung prüfen, ggf. austauschen	# 3.3.2
	Motor	- Motorölstand prüfen	# 2.4.2
alle 50 Betriebsstunden	Robin/Honda-Motor	- Motoröl wechseln - Zündkerze reinigen	# 3.3.1
alle 150 Betriebsstunden	Gesamte Maschine	- sämtliche Schraubenverbindungen auf festen Sitz prüfen, ggf. nachziehen	
	Alle blanken Teile	- dünn einölen	
	Diesel-Motor	- Motoröl wechseln	# 3.3.1
		- Ölfilter wechseln	# 3.3.2
		- Ventilspiel prüfen+einstellen - Kühlluftbereich reinigen	Handbauch des Motoren-herstellers
		- Auspuffsieb reinigen	
	Vibrator	- Keilriemen auf Beschäd./Verschleiß prüfen	# 3.3.4
	Robin/Honda-Motor	- Vergaser reinigen ggf. einstellen	Handbauch des Motoren-herstellers
		- Zylinderkopf reinigen - Ventilspiel einstellen	
alle 300 Betriebsstunden	Vibrator	- Öl wechseln	# 3.3.6

3.3 Beschreibung der Wartungsarbeiten

3.3.1 Motoröl Hatz-Motor wechseln

- Bodenverdichter, wie in Abschnitt 2.7 beschrieben, außer Betrieb setzen.

Achtung!

Motoröl nur im betriebswarmen Zustand bei waagerecht stehendem Bodenverdichter ablassen.

- Auffanggefäß bereitstellen.

Umweltgefährdung!

Auffanggefäß so groß wählen, daß kein Öl ins Erdreich gelangen kann. Aufgefangenes Altöl umweltgerecht entsorgen (Altölverordnung).

Ölflecken bzw. Ölrückstände auf-/abwischen und Putzlappen umweltgerecht entsorgen.

Gefahr!

Verbrühungsgefahr durch heißes Öl.

- Öleinfüllschraube/Tauchstab (23/1) herausdrehen
- Schutzkappe (23/2) abschrauben
- Ölablaßschlauch (24/1) auf das Ablaßventil (24/2) aufschrauben und Motoröl vollständig ablassen.

Wichtig!

Das Anschrauben des Ablaßschlauches öffnet das Ablaßventil - Öl fließt ab!

- Ölablaßschlauch (24/1) abschrauben
- Ablaßventil (24/2) mit Schutzkappe (23/2) verschließen
- Motoröl nach Füllmengentabelle (3.4) einfüllen
- Ölmenge mit Verschlußstopfen/Tauchstab(23/1) kontrollieren (siehe Abschnitt 2.4.1)
- Verschlußstopfen/Tauchstab (23/1) einschrauben und auf Dichtigkeit prüfen.

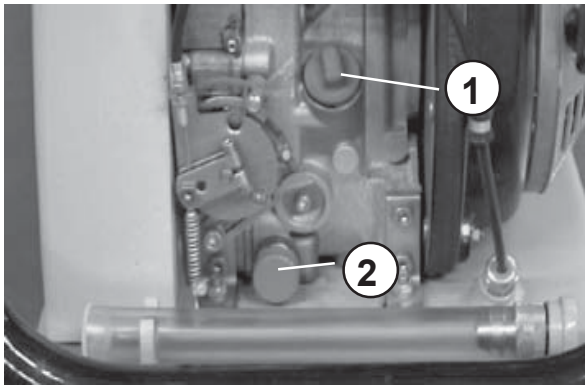


Bild 23

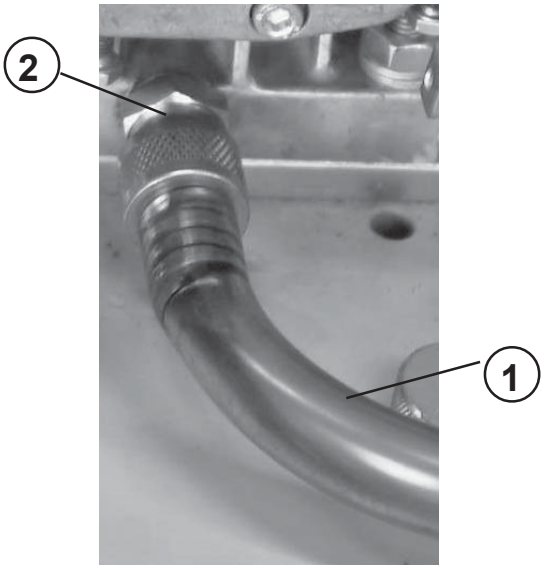


Bild 24

3.3.1.1 Motorölfilter reinigen Hatz-Motor

- Bodenverdichter, wie in Abschnitt 2.7 beschrieben, außer Betrieb setzen.
- Motoröl gem. Abschnitt 3.3.1 ablassen
- Schraube (25/1) ca. 5 Umdrehungen lösen
- Ölfilter (26/1) aus dem Motorgehäuse ziehen
- Ölfilter mit Druckluft von innen nach außen ausblasen
- Dichtungen (26/2) auf beiden Seiten des Ölfilters leicht einölen
- Dichtring (26/2) auf Beschädigung und festen Sitz prüfen, bei Beschädigung Ölfilter austauschen.
- Ölfilter (26/1) bis zum Anschlag in das Kurbelgehäuse eindrücken

Achtung

Vor dem Festziehen der Schrauben darauf achten, daß die Spannfedern (26a/1)mit beiden Enden „1“ am Ölfilter anliegen.

- Motoröl gem. Abschnitt 3.3.1 einfüllen

Achtung!

Nach kurzem Probelauf auf Dichtigkeit prüfen und ggf. nachziehen.

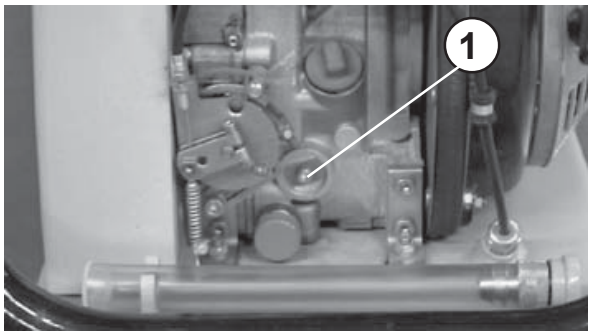


Bild 25

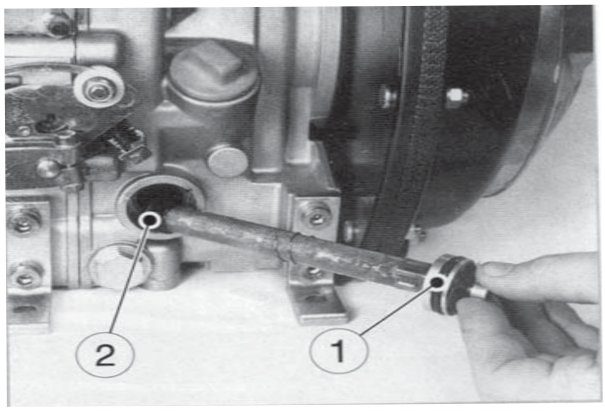


Bild 26

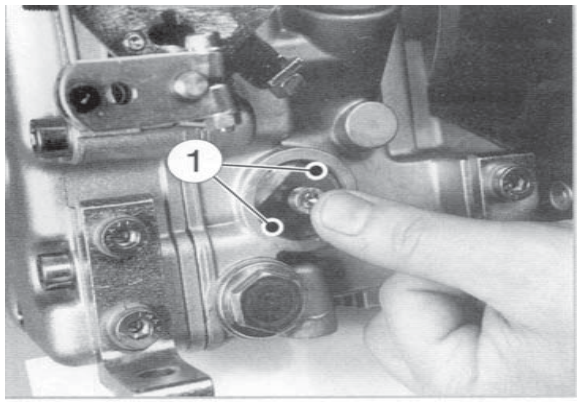


Bild 26a

3.3.1.2 Motoröl wechseln / auffüllen Robin/Honda-Motor

- Bodenverdichter, wie in Abschnitt 2.7beschrieben, außer Betrieb setzen.

Achtung!

Motoröl nur im betriebswarmen Zustand bei waagerecht stehendem Bodenverdichter ablassen.

- Auffanggefäß bereitstellen.

Umweltgefährdung!

Auffanggefäß so groß wählen, daß kein Öl ins Erdreich gelangen kann. Aufgefangenes Altöl umweltgerecht entsorgen (Altölverordnung).

Ölflecken bzw. Ölrückstände auf-/abwischen und Putzlappen umweltgerecht entsorgen.

Gefahr!

Verbrühungsgefahr durch heißes Öl.

- Öleinfüllschraube/Tauchstab (27/1) herausdrehen
- Schutzkappe des Ölablaßventiles (27/2) abschrauben
- Ölablaßschlauch (28/1) auf das Ölablaßventil (28/2) aufschrauben und Motoröl vollständig ablassen.
- Motoröl nach Füllmengentabelle (3.4) in die Öleinfüllöffnung (27/3) einfüllen.
- Ölmenge mit Verschlußstopfen/Tauchstab (27/1) kontrollieren (siehe Abschnitt 2.4.2)
- Mit Verschlußstopfen/Tauchstab (27/1) verschließen und auf Dichtigkeit prüfen.

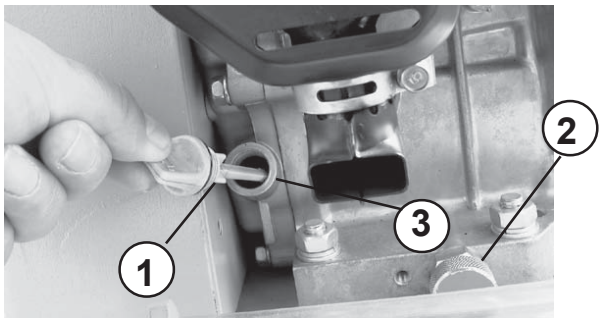


Bild 27

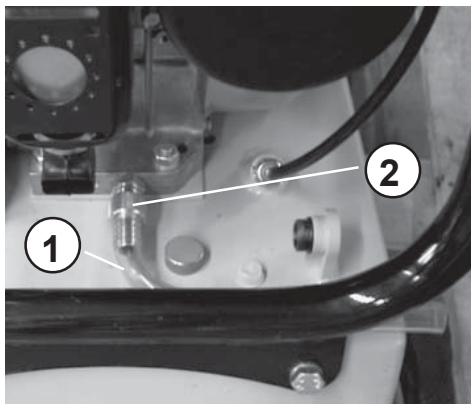


Bild 28

Wichtig!

Das Anschrauben des Ablaßschlauches öffnet das Ablaßventil - Öl fließt ab.

3.3.2 Luftfilterpatrone reinigen/wechseln

3.3.2.1 Hatz -Motor

- Befestigungsschraube (29/2) lösen und Deckel (29/1) vom Luftfiltergehäuse abnehmen
- Luftfiltereinsatz (30/1) aus dem Luftfiltergehäuse (30/2) nehmen und ausklopfen oder ausblasen

Achtung!

Ist mit diesem Verfahren keine ausreichende Reinigung möglich (z. B. wegen feuchter oder öliger Verschmutzung), muß ein neuer Filtereinsatz verwendet werden.

- Filter (30/1) wieder einsetzen
- Deckel (29/1)wieder auf das Luftfiltergehäuse aufsetzen und mitSchraube (29/2) verschließen

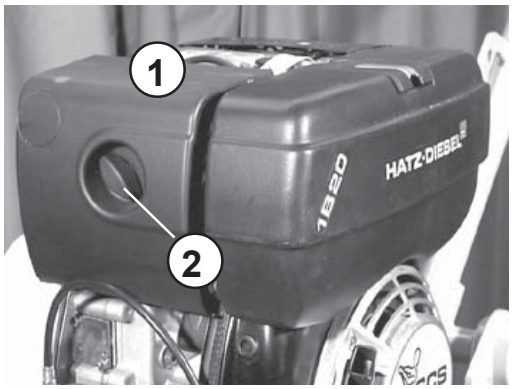


Bild 29

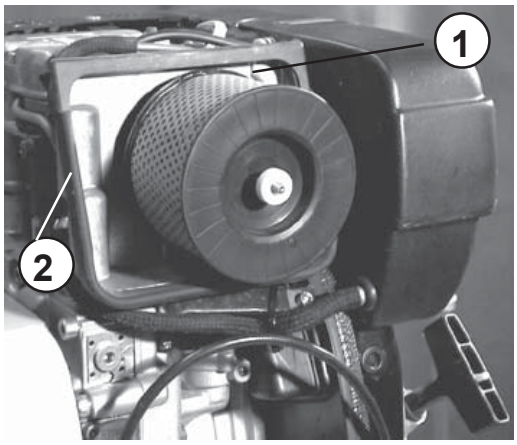


Bild 30

3.3.2.2 Robin-Motor

- die beiden Klammern (31/2) lösen und Deckel (31/1) vom Luftfiltergehäuse abnehmen
- den Luftfiltereinsatz (32/2) herausziehen und Vorfilter (32/3) abziehen
- den Vorfilter (32/3) in Benzin auswaschen u n d trocknen

Umweltgefährdung!

Waschflüssigkeit umweltgerecht entsorgen

- Luftfiltereinsatz (33/2) aus dem Luftfiltergehäuse (33/1) nehmen und ausklopfen oder ausblasen

Achtung!

Ist mit diesem Verfahren keine ausreichende Reinigung möglich (z. B. wegen feuchter oder öliger Verschmutzung), muß ein neuer Filtereinsatz verwendet werden.

- Filter wieder einsetzen
- Deckel (31/1) wieder auf das Luftfiltergehäuse aufsetzen und mit beiden Klammern (31/2) fest verschließen

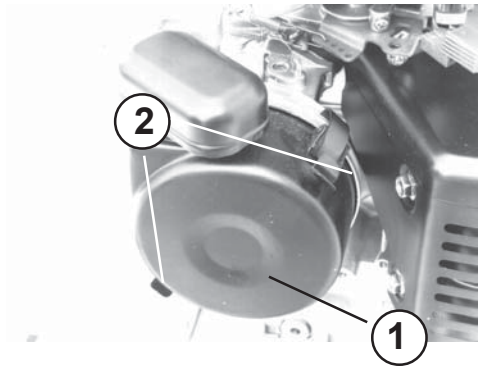


Bild 31

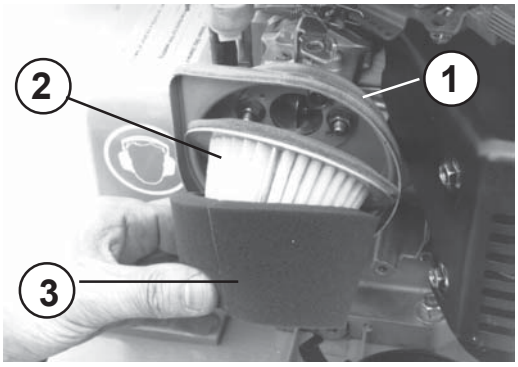


Bild 32

3.3.2.3 Honda-Motor

- Flügelmutter (33/2) entfernen und Luftfilterdeckel (33/1) abnehmen.
- Luftfiltereinsatz (34/1) herausziehen und Schaumstoffvorfilter (34/2) abziehen
- Schaumstoffvorfilter (34/2) in Benzin auswaschen und trocknen.

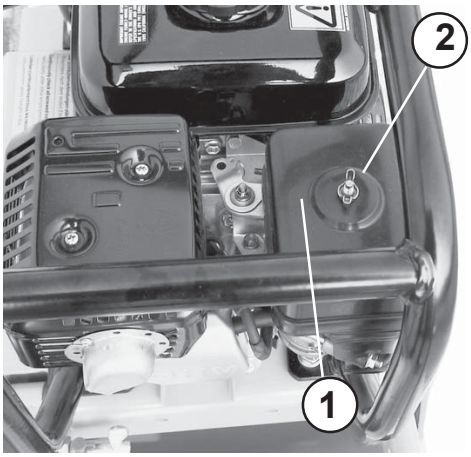


Bild 33

Umweltgefährdung

Waschflüssigekeit umweltgerecht entsorgen

- Luftfiltereinsatz (34/1) durch ausklopfen oder aus blasen reinigen

Achtung

Ist mit diesem Verfahren keine ausreichende Reinigung möglich (z.B. wegenfeuchter oder öliger Verschmutzung), muß ein neuer Filtereinsatz verwendet werden.

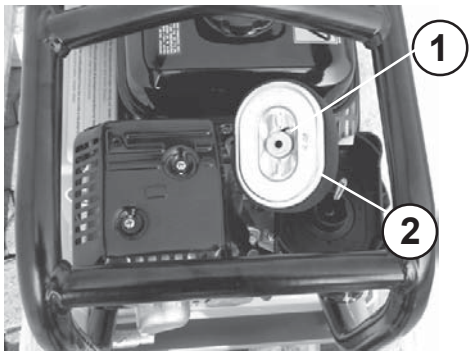


Bild 34

- Filter (35/1) wieder einsetzen und mit Flügelmutter (35/2) befestigen
- Luftfilterdeckel (33/1) aufsetzen und mit Flügelmutter (33/2) befestigen.

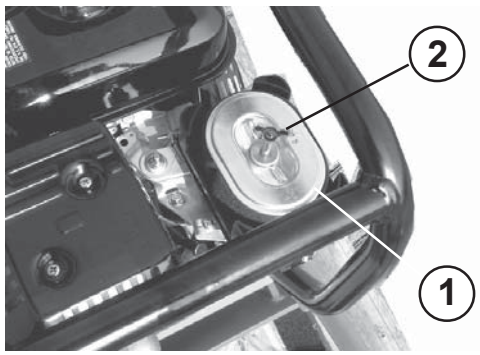


Bild 35

3.3.3 Kraftstoffilter wechseln
3.3.3.1 Hatz-Motor

- Bodenverdichter, wie unter Abschnitt 2.7 beschrieben, außer Betrieb setzen
- Kraftstoffleitung (36/1) vom Kraftstoffilter (36/2) abziehen und neuen Filter einsetzen

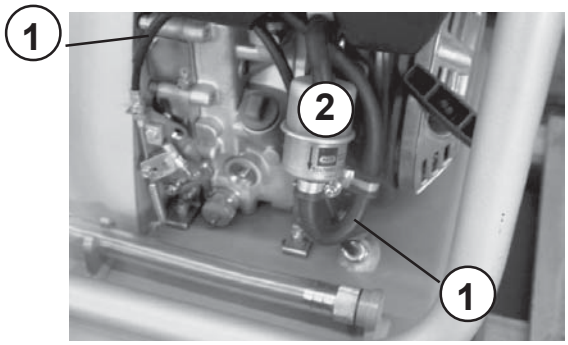


Bild 36

Umweltgefährdung!

Austretenden Kraftstoff sofort abwischen, kraftstoffgetränkte Putzlappen umweltgerecht entsorgen

entfällt

Bild 37

3.3.3.2 Robin-Motor

- Tankdeckel vom Tank (38/2) abnehmen
- Sieb (38/1) aus dem Tank (38/2) entnehmen und reinigen
- Schauglas (39/1) unterhalb des Kraftstoffabsperrhahns (39/2) herausschrauben

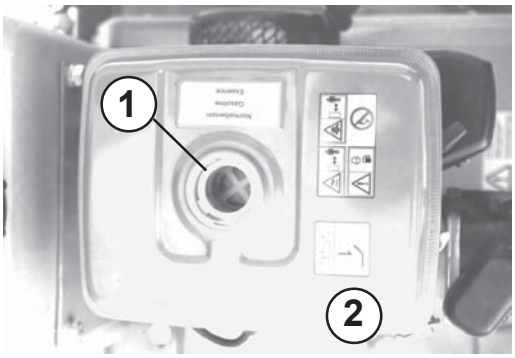


Bild 38

Umweltgefährdung!

austretenden Kraftstoff sofort abwischen, kraftstoffgetränkte Putzlappen umweltgerecht entsorgen

- Sieb aus dem Schauglas (39/1) entnehmen und reinigen
- in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen und Dichtigkeit prüfen

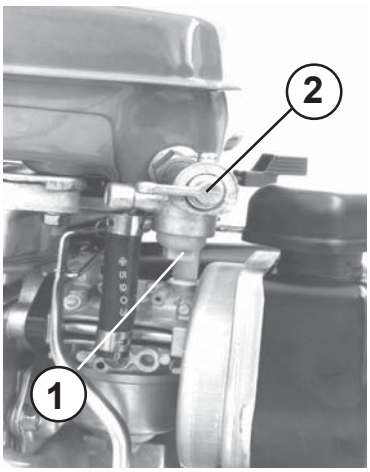


Bild 39

3.3.4 Vibratorkeilriemen, Zustand und Spannung prüfen

- Bodenverdichter, wie in Abschnitt 2.7 beschrieben, außer Betrieb setzen.
- Keilriemenschutz (40/2) durch Lösen der Schrauben (40/1) entfernen
- Den Keilriemen (41/1) auf Zustand (Risse, ausgebrochene Flanken, Ver schleiß) prüfen.
- Bei zu großem Verschleiß Keilriemen, wie in Abschnitt 3.3.5 beschrieben, wechseln.

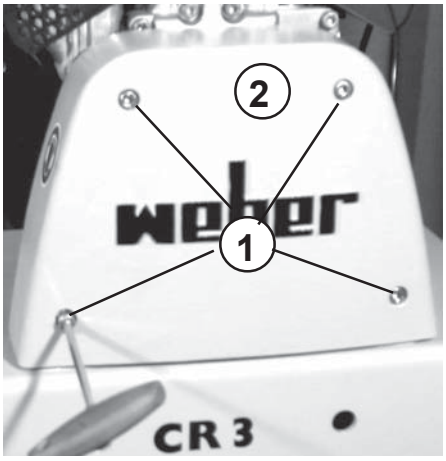


Bild 40

Achtung!

Auf richtigen Sitz (Riemenflucht) des Keilriemens auf den Riemenscheiben achten.

Aufgrund der speziellen Fliehkraftkupplung wird der Keilriemen gespannt.

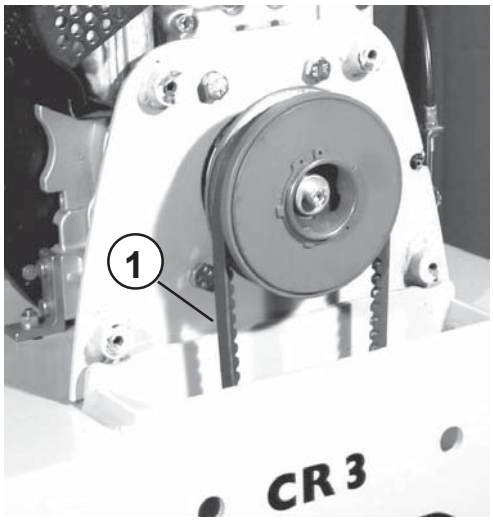


Bild 41

3.3.5 Keilriemen wechseln

- Keilriemenschutz oben (40/2) und unten (42/1) durch Lösen der Schrauben (40/1 bzw. 42/2) entfernen

- Neuen Keilriemen (41/1) auflegen.

Achtung!

Auf richtige Riemenflucht achten, besonders nach Reparaturarbeiten.

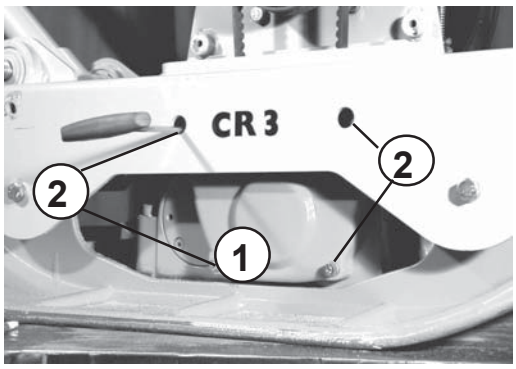


Bild 42

3.3.6 Öl imVibrator wechseln

Achtung!

Öl nur im betriebswarmen Zustand wechseln.

Bei allen Arbeiten Bodenverdichter gegen Abrutschen sichern. - Verletzungsgefahr -

- Bodenverdichter so abstellen, daß die Ölablaßschraube (44/2) leicht zugänglich ist.

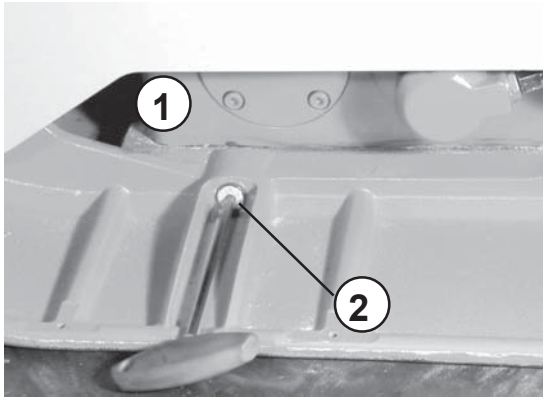


Bild 44

Achtung!

Ölablaßschraube (44/2) und Umgebung gründlich reinigen.

- Geeignetes Auffanggefäß bereitstellen
- Ölablaßschraube (44/2) herausschrauben
- Öl vollständig aus dem Vibrator (44/1) ablassen

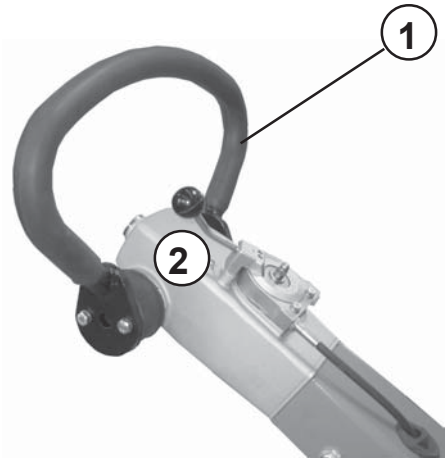


Bild 45

Achtung!

Auf saubere Auflageflächen an Öleinfüll- bzw. Ölablaßschraube, sowie am Vibratorgehäuse achten.

- Bodenverdichter neigen
- Getriebeöl durch die Öleinfüll- bzw. Ölablaßöffnung einfüllen (Füllmenge und Spezifikation siehe Abschnitt 3.4)

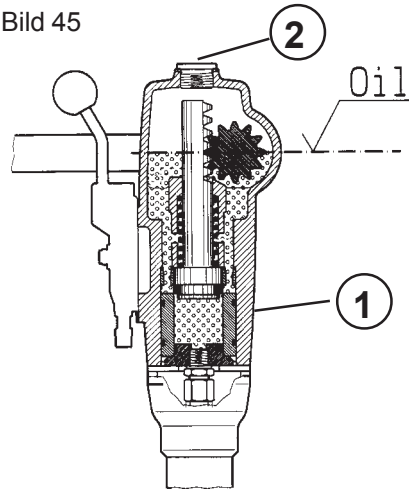


Bild 46

Umweltgefährdung!

Aufgefangenes Altöl umweltgerecht entsorgen. Darauf achten, daß kein Öl in die Umwelt gelangt.

3.3.7 Hydraulikschaltung

Der Schaltkopf (45/2) ist mit Hydrauliköl gefüllt. Durch die Bewegung des Schalthebels (45/1) wird der Schaltvorgang bewirkt. Die Nehmerdose (47/1) ist mit einer Hydraulikleitung an den Schaltkopf angeschlossen.

Wichtig!

Sollte es zu Schaltproblemen kommen, wie folgt verfahren:

- Öleinfüllschraube (46/2) des Schaltkopfes (46/1) entfernen
- Hydrauliköl gem. Spezifikation 3.4 entsprechend Bild 46 einfüllen (Handführungsstange) senkrecht stellen
- Einfüllschraube (46/2) einschrauben
- Hydrauliksystem durch Lösen der Entlüftungsschraube (47/2) am Nehmergehäuse (47/1) entlüften
- Entlüftungschraube (47/2) wieder fest anziehen

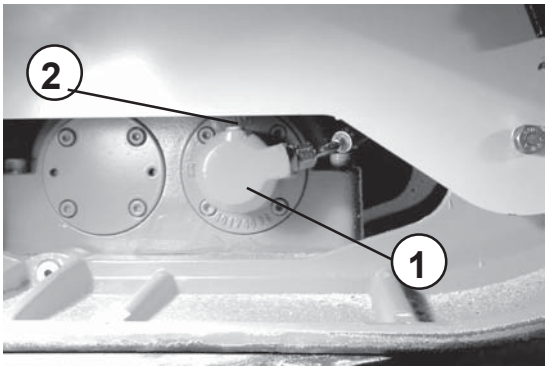


Bild 47

3.4 Betriebsstoffe und Füllmengen

Baugruppe	Betriebsstoff Sommer Winter Qualität	Menge		
		CR 3 Hatz	CR 3 R Robin	CR 3 HD Honda
Motor Motoröl	SAE 10 W 40 (-10 ~ + 50 °C) API - CD CE-CF-CG oder SHPD oder CCMC - D4 - D5 - PD2	0,9 l	1,0 l	1,1 l
Kraftstofftank	**Diesel** Diesel nach DIN 51601-DK oder BS2869-A1/A2 oder STM D975-1D/2D	3,0 l		
	Normalbenzin bleifrei		6,0 l	6,0 l
Vibrator	Vollsynthetisches Getriebeöl API GL-5/GL-4 Erstbefüllung Fuchs Titan 5 Speed SL 75 W 90	1,25 l	1,25 l	1,25 l
Schaltung	Getriebeöl nach DEXRON II-D-ATF Erstbefüllung Fuchs Titan ATF 3000 oder gleichwertig	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
Fettschmierstellen	Hochdruckfett (lithiumverseift) nach DIN 51825 - KPF2	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf

4 Störungen im Betrieb

4.1 Allgemeines

Tritt am Bodenverdichter eine Störung auf, ist nach folgendem Verfahren vorzugehen:

- Bodenverdichter, wie in Abschnitt 2.7 beschrieben, außer Betrieb setzen.
- Störungsquelle ermitteln (siehe Abschnitt 4.2 Fehlersuche).
- Störung beseitigen (siehe Abschnitt 3 (Wartungsarbeiten) und Abschnitt 2 (Beschreibung der unterschiedlichen Bedienungselemente)

Die Beschreibung von Störungen, die den Motor betreffen, ist im Handbuch des Motorherstellers beschrieben.

Die detaillierten Beschreibungen der unterschiedlichen Bedienungselemente und die Auffindung über die Hinweise in Wartungsübersicht (Abschnitt 3) und Fehlerursache (Abschnitt 4.2) ermöglichen eine schnelle Fehlerbeseitigung. Voraussetzung ist das genaue Einhalten der vorgegebenen Reihenfolge bei der Durchführung der Instandsetzungsarbeiten.

Die Durchführung der Instandsetzungsarbeiten hat mit ordnungsgemäßem Werkzeug zu erfolgen, und die Sicherheitsbestimmungen dieser Bedienungs- und Wartungsanleitung müssen bei allen Arbeiten eingehalten werden.

Wurde ein Fehler nach Wechseln eines Bauteils bzw. einer Baugruppe nicht behoben, ist die Instandsetzung mit der Durchführung der nächsten beschriebenen Tätigkeit weiterzuführen.

Konnte ein Fehler selbst nach Durchführung aller angegebenen Instandsetzungstätigkeiten nicht behoben werden oder wird er in dieser Bedienungs- und Wartungsanleitung nicht beschrieben, muß dieser Fehler von autorisiertem Service-Personal behoben werden.

4.2 Fehlersuche

Fehler	Mögliche Ursache	Abhilfe	Hinweis
Bodenverdichter läßt sich nicht starten	Bedienungsfehler	Startvorgang wie vorgeschrieben durchführen	# 2.5
	Kraftstoffmangel	Kraftstoffvorrat prüfen	# 2.4.1
	Kraftstoffilter verschmutzt	Kraftstoffilter wechseln	# 3.3.3
	Luftfilter verschmutzt	Luftfilterpatrone reinigen / wechseln	# 3.3.2
Keine Vibration/ kein oder unzureichender Vorlauf	Vibratorkeilriemen defekt	Vibratorkeilriemen wechseln	# 3.3.5

5 Winterlagerung

Wird der Bodenverdichter für einen längeren Zeitraum (ca. 1...6 Monate) nicht eingesetzt (z. B. während des Winters), muß er in einem frostfreien und trockenen Raum gelagert werden. Vor der Lagerung sind die im Abschnitt 5.1 aufgeführten Maßnahmen durchzuführen. Nach der Lagerung ist der Bodenverdichter wie im Abschnitt 5.2 beschrieben, wieder in Betrieb zu nehmen.

⚠ Soll der Bodenverdichter länger als 6 Monate gelagert werden, sind weitere Maßnahmen mit dem WEBER-Service abzusprechen.

5.1 Maßnahmen vor der Lagerung

Baugruppe	Maßnahme	Hinweis
Gesamter Bodenverdichter	- Gründlich reinigen - Zustand, Befestigungen und Dichtheit prüfen - Ggf. die Instandsetzung der festgestellten Mängel veranlassen	
alle blanken Teile	- mit einem dünnen Fett bzw. Ölfilm versehen	
Kraftstofftank	- mit Kraftstoff bis Unterkante des Füllstutzens auffüllen	# 2.4.1
Motor	- Ölstand prüfen, ggf. nachfüllen	# 2.4.2
	- am Lagerort in Betrieb nehmen und laufenlassen, bis Betriebstemperatur erreicht ist	
	- außer Betrieb setzen	# 2.7

5.2 Wiederinbetriebnahme nach der Lagerung

Baugruppe	Maßnahme	Hinweis
Gesamter Bodenverdichter	- Gründlich reinigen	
	- Tätigkeiten wie vor Arbeitsbeginn durchführen	# 2.4.

6 Weber Maschinentechnik GmbH

Wenn Sie Fragen, Anregungen, Probleme, usw. haben, wenden Sie sich bitte an eine der unten genannten Adressen:			
in Deutschland	WEBER Maschinentechnik GmbH Postfach 2153 57329 Bad Laasphe - Rückershausen	Telefon Telefax E-Mail	+ 49 (0) 2754 - 398-0 + 49 (0) 2754 - 398101- Zentrale + 49 (0) 2754 - 398102- Ersatzteil-Direktlinie g.voelkel@webermt.de
in Holland	WEBER Machinetechniek B.V. Graafschap Hornelaan 159 6001 AC Weert	Telefon Telefax E-Mail	+ 31 (0) 495 - 530215 + 31 (0) 495 – 541839 info@webermt.nl
in Frankreich	WEBER Technologie SARL 26' rue d' Arsonval 69680 Chassieu	Telefon Telefax E-Mail	+ 33 (0) 472 -791020 + 33 (0) 472 – 791021 france@webermt.com
in Polen	WEBER Maschinentechnik Sp. zo.o. Ul. Grodziska 7 05-830 Stara Wies	Telefon Telefax E-Mail	+ 48 (0) 22 - 739 70 - 80 + 48 (0) 22 - 739 70 - 81 + 48 (0) 22 - 739 70 - 82 info@webermt.com.pl
in USA und Kanada	WEBER Machine (USA), Inc. 40 Johnson Ave 112 Bangor, ME 04401	Telefon Telefax E-Mail	+ 1(207) - 947 - 4990 + 1(207) - 947 – 5452 usa@webermt.com
in Süd - Amerika	WEBER Maschinentechnik do Brasil Ltda. Rua Sete de Setembro, 275 93332 – 470 Novo Hamburgo, RS Brasil	Telefon Telefax E-Mail	+ 55 (0) 51- 587 3044 + 55 (0) 51- 587 2271 webermt@webermt.com.br

> Vibrationsplatten

> Rüttelstampfer

> Vibrationswalzen

> Fugenschneider

> Innenvibratoren und Umformer

> Vibrationsmotoren

> Steinsägen

> Glättmaschinen

> u.v.m.

Weber MASCHINENTECHNIK GmbH

Im Boden
57334 Bad Laasphe - Rückershausen
Postfach 2153
57329 Bad Laasphe
Telefon 027 54 / 398 0 - Telefax 027 54 / 398 101